Apothekernahme Cataplasma suppurans.

Schwärender Breyumschlag.

Man mische erweichenden Umschlag zehn Unzen,
rohe zum Brey gequetschte Zwiebeln
drey Loth,
gelbe Basiliensalbe zwey Loth,
unter einander.

Decocta.

Absude, Decocte.

Anmerkungen.

1) Man muß erst die harten und trocknen Substanzen z. E. Hirschhorn, Hölzer und holzichte Wurzeln kochen, hierauf die weniger harten Wurzeln, Stengel, Rinden, denn die Kräuter die keinen Geruch haben, die Früchte und die nicht riechende Sachen hinzuthun; alles nach den in den Anmerkungen über die Spezies gegebenen Regeln zerstoßen und gequetscht. Diejenigen Blumen, Kräuter und Saamen, die sehr geruchreich sind, werden zuletzt hineingethan und nur infundirt, indem mit ihrem Zusatz sogleich der Absud vom Feuer entfernt wird.

2) Schleimichte Wurzeln z. E. Altheewurzel und Zucker z. E. Manna, Honig, müssen, weil sie wegen ihres Schleims die Einwirkung des Wassers auf die andern Spezies schwächen, auch zuletzt hinzugethan werden.

3) Werden Salze hinzugethan, so müssen alle metallene Gefäße vermieden werden.

4) Haselwurzel die sonst Brechen macht, verliehrt durch langes Kochen diese Kraft; die Süßholzwurzel wird durch langes Kochen bitter; die Sennesblätter werden durch langes Kochen ekelhaft, schleimicht und bit-

bitter; bittere Sachen bekommen durch langes Kochen einen widerlichen Geschmack.

Apothekernahme Decoctum ligni campescani.

Kampescheholztrank.

Man koche geraspeltes Kampescheholz drey Unzen,
in Brunnenwasser vier Pfund,
und seihe es durch.

Apothekernahme Decoctum lignorum.

Holztrank.

Man nehme Franzosenholz sechs Loth,
koche sie in Brunnenwasser acht Pfund,
bey einem schwachen Feuer bis auf vier Pfund ein; gegen das Ende des Kochens setze man noch zu, geraspeltes Sassafrasholz zwey Loth,
zerschnittene Klettenwurzel zwey Loth,
— — Süßholz Ein Loth,
und seihe die Flüßigkeit durch.

Apothekernahme Decoctum corticis peruviani.

Chinarindenabsud.

Man koche zerstoßene Chinarinde vier Loth,
mit Brunnenwasser drey Pfund,
bis Ein Pfund Wasser abgedampft ist; alsdenn seihe man die Flüßigkeit durch.

Apothekernahme Decoctum radicis senegæ.

Senekaabsud.

Man koche Senekawurzel zwey Loth,
mit Brunnenwasser anderthalb Pfund,
bis auf Ein Pfund ein und seihe die Flüßigkeit durch.

Apothekernahme Elæosacchara.

Oelzucker.

Man verfertiget sie, wenn man sechzehn Tropfen der vorgeschriebenen Pflanze mit Einer Unze Zucker reibt. z. E. Elæosaccharum anili. Man nehme Anisöl sechzehn Tropfen, reibe sie mit Einer Unze Zucker untereinander.

Apothekernahme Electuarium antepilepticum.

Krampfwidrige Latwerge.

Man mische gepülverte Fieberrinde Eine Unze,
— — Baldrianwurzel zwey Quenten,
Pommeranzenschaalensyrup zehn Unzen.

Apothekernahme Electuarium anthelminticum.

Wurmlatwerge.

Man mische Polychrestsalz aus Schwefel und Salpeter,
gepülverte Jalappenwurzel,
— — Baldrianwurzel von jedem Eine Quente,
Meerzwiebelsauerhonig vier Unzen,
unter einander.

Apothekernahme Electuarium febrifugum.

Fieberlatwerge.

Man nehme gepülverte Chinarinde Eine Unze,
— — Salmiak Eine Quente,
Kamillenblumensyrup acht Unzen,
unter einander.

Apos

Apothekernahme Electuarium lenitivum.

Lindernde Latwerge.

Man mische gepülverte Sennesblätter acht Unzen,
— — Anis Eine Unze,
Zwetschgenmus zwey Pfund
unter einander.

Apothekernahme Elixir aloeticum oder proprietatis cum acido.

Saures Aloeelixir.

Man mische mit süßen Aloeelixir zwölf Theile,
Vitriolgeist Einen Theil,
zusammen.

Apothekernahme Emplastrum mamillare.

Milchknotenpflaster.

Man nehme Gummipflaster zwey Theile,
geschabte Alikantseife Einen Theil,
und mische es mit gelinder Wärme unter einander.

Apothekernahme Emplastrum ad clavos pedum.

Hüneraugenpflaster.

Man nehme gelbes Wachs
Salmiak von jedem zwey Unzen,
Grünspan sechs Quenten,
mische es nach den Regeln der Kunst genau unter einander.

Apothekernahme Emulsio amygdalina.

Mandelmilch.

Man nehme süße Mandeln zwey Loth,
bittere Mandeln Eine Quente,
stoße sie in einem steinernen Mörsel und gieße unter dem Stoßen nach und nach

Brunnenwasser zwey Pfund
hinzu, wenn es recht milchicht ist, drücke man es aus, seihe es durch und löse
weißen Zucker zwey Quenten,
darinnen auf.

Apothekernahme Emulsio diaphoretica.

Schweißtreibende Milch.

Man nehme Kampher Eine Quente,
Tragantschleim Ein Loth,
reibe sie bis der Kampher aufgelößt ist, zusammen und mische während des Reibens nach und nach hinzu
Mandelmilch acht Unzen.

Apothekernahme Emulsio laxans.

Laxiermilch.

Man nehme süße Mandeln zwey Quenten,
weißen Zucker Eine Quente,
gepülvertes Jalappenharz zehn Gran,
reibe alles wohl unter einander und gieße während des Reibens darzu
abgezogenes Zimmtkelchwasser Ein Loth,
Senegalgummischleim Ein Loth,
drücke alles durch Leinewand.

Apothekernahme Emulsio oleosa.

Oelichte Milch.

Man reibe Baumöl,
Schleim von Senegalgummi von jedem zwey Unzen,
wohl unter einander und gieße darauf nach und nach hinzu
Brunnenwasser vier Unzen.

Apo-

Apothekernahme Fomentatio frigida.
Kalte Bähung.

Man löse in sehr kalten Brunnenwasser zehn Pfund
Weineßig Ein Pfund,
Salmiak zwey Unzen,
Salpeter fünf Unzen,
auf.

Apothekernahme Gargarisma commune.
Einfaches Gurgelwasser.

Man mische Brunnenwasser sechs Unzen,
Salpeter Eine Quente,
Eßigsyrup Eine Unze,
unter einander.

Apothekernahme Gargarisma emolliens.
Erweichendes Gurgelwasser.

Man koche zerschnittene Altheewurzel vier Loth,
Feigen zwey Loth,
Brunnenwasser drey Pfund,
bis auf zwey Pfund ein und seihe es durch.

Apothekernahme Gelatina cornu cervi acida.
Saures Hirschhorngelee.

Man nehme reines geraspeltes Hirschhorn sechs Unzen,
wasche es einigemal mit kochendem Wasser ab und koche es hernach in
Brunnenwasser sechs Pfund,
so lang bis nur Ein Pfund überbleibt; alsdenn drücke man es durch Leinewand und mische, wenn es noch warm ist
Eßigsyrup Eine Unze
darunter, und lasse es an einem kalten Ort vollends gliefern.

Apothekernahme Hydromel simplex.

Honigwasser.

Man nehme Honig zwey Unzen,
Brunnenwasser zwey Pfund,
koche und schäume es ab, bis etwan noch anderthalb Pfund übrig bleibt, alsdenn seihe man es durch.

Infusa.

Aufgüsse.

Anmerkung.

Jeder Aufguß muß in einem verschlossenen Gefäß gemacht werden, das Wasser wird kochend heiß übergegossen, der Wein aber kalt; ist Wasser und Wein zugleich vorgeschrieben: so wird das Wasser erst heiß und nach einer kleinen Weile der Wein hinzugegossen, wofern nicht die Vorschrift des Arztes ausdrücklich ein anderes verlangt.

Apothekernahme Infusum amarum.

Bitterer Aufguß.

Man übergieße gepülverte rothe Enzianwurzel zwey Quenten,
Tausendgüldenkrautblätter Ein Loth,
mit kochend heißem Wasser Einem Pfund,
lasse es vier Stunden stehen, alsdenn seihe man es durch.

Apothekernahme Infusum herbæ flamulæ Jovis.

Brennkrautaufguß.

Man nehme Brennkrautblätter zwey Quenten,
kochendes Wasser Ein Pfund,
lasse es eine halbe Stunde zusammen in gelinder Wärme stehen, alsdenn seihe man es durch.

Apo-